

## Pflegeanweisung

# Beowax Hartwachsöl behandeltes Parkett

### Vorbeugende Maßnahmen

- Um den Boden vor Schmutz zu schützen, muss im Eingangsbereich immer eine genügend große Sauberlaufzone (z.B. Fußmatte, Teppich) vorhanden sein.
- Bitte versehen Sie Tisch- und Stuhlbeine mit geeigneten Filzgleitern. Lenk- und Laufrollen von Bürostühlen, Sesseln, u.a. sind mit weichen Laufflächen/ Rollen nach EN 12529 zu versehen. Bei einem Einsatz in gewerblich genutzten Bereichen empfehlen wir im Bereich der Bürodrehstühle zusätzlich den Einsatz geeigneter Schreibtischunterlagen.
- Je mehr der Boden in den ersten Tagen nach der Oberflächenbehandlung geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche.

### Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege

- Oberflächenbehandlungen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Eine sorgfältige Reinigung und Pflege verlängert die Lebensdauer Ihres Parkettbodens erheblich und ist deshalb dringend erforderlich.
- Parkettböden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen. Den Boden bei der Feuchtreinigung nicht mit Wasser überschwemmen, da ansonsten eine Holzquellung und Vergrauung der Parkettfläche entstehen kann! Den Boden evtl. trocken nachwischen.
- Dampfreiniger eignen sich nicht für die Reinigung eines Parkettbodens.
- Bitte nur geeignete Reinigungs- und Pflegemittel einsetzen. Verwenden Sie bitte keine Scheuermilch, Scheuerpulver und Mikrofaser-tücher, da diese die Oberfläche des Bodens angreifen können. Kern- und Schmierseife bitte ebenfalls nicht verwenden, da diese eine Filmbildung und Schmutzansammlung auf der Oberfläche des Parkettbodens verursachen.

### Erstpflege

Neu oberflächenbehandelte Parkettböden dürfen erst am nächsten Tag vorsichtig begangen werden. Nach ca. 10 Tagen muss vor der ersten stärkeren Beanspruchung eine Erstpflege erfolgen. Dadurch wird die Strapazierfähigkeit des Bodens erhöht. In der Zwischenzeit den Boden nur trocken reinigen.

- Staub und Schmutz mit einem Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen. Gegebenenfalls zusätzlich nebelfeucht - **nicht nass** - wischen. Dem Wischwasser kann dazu **Bembé Neutralreiniger plus** zugegeben werden.  
**Verbrauch:** 50 - 100 ml auf 10 Liter Wasser
- Nachdem der Boden abgetrocknet ist, **Bembé Pflegewachs** gut schüt-teln und mit einem weichen, fusselfreien Tuch oder mittels Pump-Sprüh-Flasche auftragen.  
**Verbrauch:** 10 - 20 ml/m<sup>2</sup>
- Vollflächig so wenig **Bembé Pflegewachs** wie möglich auftragen, da ansonsten die Gefahr der Staubbindung, sichtbarer Trittsuren sowie einer Glättebildung besteht.
- Nach dem Auftrag von **Bembé Pflegewachs** dieses sofort mit einem Tuch verteilen und einpolieren. Auf größeren Flächen kann dazu eine Ein-scheibenmaschine mit untergelegtem weißen Pad verwendet werden. Auf größeren Flächen in Etappen arbeiten.
- Die mit **Bembé Pflegewachs** behandelte Fläche nicht unmittelbar danach betreten oder feucht wischen.

### Laufende Reinigung und Pflege

- Staub und Schmutz mit Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen.
- Bei der Feuchtreinigung dem Wischwasser **Bembé Neutralreiniger plus** zugeben und den Boden damit nebelfeucht - **nicht nass** - wischen.  
**Verbrauch:** 50 - 100 ml auf 10 Liter Wasser
- Nach Erfordernis dem Wischwasser gelegentlich **Bembé Wischpflege spezial** zugeben und den Boden damit nebelfeucht - **nicht nass** - wischen.  
**Verbrauch:** 2 Verschusskappen auf 5 Liter Wasser  
Die Pflegeintervalle richten sich nach der Beanspruchung des Bodens.

### Hartnäckige Flecken entfernen

Hierzu eine kleine Menge **Bembé Pflegewachs** oder **Bembé Clinol 3000 Grundreiniger plus** auf ein Tuch oder direkt auf den Boden geben und die Flecken mit Tuch oder Polierkissen (Scotchpad) abreiben.

### Grundreinigung

Großflächige starke Verschmutzungen sowie alte Pflegemittelschichten werden durch eine Grundreinigung entfernt. Eine Grundreinigung sollte so selten wie möglich durchgeführt werden.

- Lösen Staub und Schmutz mit Mopp, Besen oder Staubsauger entfernen.
- **Bembé Clinol 3000 Grundreiniger plus** auf den Boden geben und mit Hilfe eines Schrubbers oder Einscheibenmaschine mit Reinigungspad (je nach Schichtstärke beiges oder grünes Reinigungspad) die alte Pflege-mittel- bzw. Schmutzschicht lösen. Den Boden nur in kleinen Abschnitten bearbeiten, da ansonsten das Material antrocknet.  
**Verbrauch:** 20 - 40 ml/m<sup>2</sup>
- Die gelöste Schicht und den enthaltenen Schmutz in noch feuchtem Zu-stand mit saugfähigen Tüchern aufnehmen.
- **Achtung! Während der Arbeit für gute Durchlüftung sorgen. Die verwendeten Tücher/ Pads sind mit Wasser zu befeuchten oder in einem dicht geschlossenen Metallgebäude außerhalb des Gebäudes zu lagern und der Entsorgung zuzuführen. Es besteht Selbstentzündungsgefahr!**
- Nach vollständiger Trocknung des Bodens erneut eine Erstpflege mit **Bembé Pflegewachs** durchführen.

### Auffrischende Pflege

Durch die Pflege des Bodens mit **Bembé Pflegewachs** wird der Boden wieder aufgefrischt. Dazu ist wie bei einer Erstpflege zu verfahren. Gegebenenfalls vorhandene Verschmutzungen mit einer Einscheibenmaschine und Reinigungs-pad zuvor beseitigen.

### Nachbehandeln stark strapazierter Flächen

Bei besonders stark beanspruchten Stellen ggf. rechtzeitig einen neuen Auf-trag **Beowax Hartwachsöl** auf den sauberen und trockenen Boden aufbrin-gen. Den Boden zuvor mit einem Schleifgitter, Körnung 120, sorgfältig an-schleifen und absaugen.

### Wichtige Hinweise!

- Für die Reinigung/ Pflege beachten Sie bitte zusätzlich die jeweils auf den Gebinden der aufgeführten Pflege- und Reinigungsprodukte angegebenen Anwendungs- und Verdünnungshinweise sowie die jeweiligen technischen Merkblätter.
- Materialien vor Frost und Temperaturen über 40°C schützen.
- Weichmacherhaltige Materialien, wie z.B. in Teppichunterlagen, (Auto)-Reifen, Möbelfüßen und Stuhlrollen, können zu Verfärbungen des Bodens führen. Teppiche sollten nach Möglichkeit erst vier Wochen nach der Oberflächenbehandlung aufgelegt werden.
- Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Parkettbo-dens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20°C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 - 60% ist das ideale Raumklima erreicht. Eine höhere relative Luftfeuchtigkeit wird das Holz zum Quellen bringen, während es bei einer niedrigeren relativen Luftfeuchtigkeit schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.

Die vorgenannten Verarbeitungshinweise sind Ergebnis umfassender Versuche in Labor und Praxis. Die Verhältnisse, unter denen unsere Produkte verwendet werden, liegen außerhalb unserer Kontrolle.